

# 60 Drucksachen beschlossen

Schillerkiez trauert um obdachlosen Musiker. Erfolgreicher Einwohner\*innenantrag zum Radweg in der Hermannstraße.

## 53. BVV-Sitzung am 20.1.21

Das erste Mal in der Geschichte der Neuköllner Bezirksverordnetenversammlung fand das Plenum in Form einer Videokonferenz statt. Wegen einer fehlenden gesetzlichen Grundlage gab es jedoch keine Abstimmungen.

### Obdachloser Musiker gestorben

Am 9. Januar ist der obdachlose Musiker Marco Reckinger auf der Straße gestorben. Im Kiez um die Boddinstraße war Marco allseits bekannt und beliebt. Hilfsangebote lehnte der 33-Jährige regelmäßig ab. Einzig das Angebot der Kiezkneipe Syndikat nahm er an. Hier konnte er den Rest der Nacht verbringen. Für die Fraktion fragt Doris Hammer in der BVV, was das Bezirksamt tun könne, um den Tod von Obdachlosen zu verhindern.

## 54. BVV-Sitzung am 20.1.21

Nach negativen Corona-Schnelltests hat sich die BVV kurz in Präsenz getroffen, um zwei Bebauungspläne rechtssicher zu beschließen.

### Gedenken an Auschwitz

Zu Beginn wurde dem 76. Jahrestag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz gedacht. Auch in Neukölln gab es Zwangsarbeiterlager, von denen unser Genosse Georg Weise in seinem Buch „Mein Weg ins Leben - Deutschlands Weg in den Krieg berichtet.“

### B-Pläne

Es konnten eine Veränderungssperre für das Grundstück Rungiusstraße 9 und der Bebauungsplan 8-83 „Schul- und Sportstandort Koppelweg“ mit Zustimmung der LINKEN beschlossen und der Schulbau auf den Weg gebracht werden.

### Jahresabschluss

Der Jahresabschluss des Bezirkshaushalt für 2019 wurde genehmigt bei Einnahmen in Höhe von 931.343.380,50 EURO, Ausgaben 923.479.846,72

EURO und einen Überschuss von 7.863.533,78 EURO.

### Anträge

Weiter wurde das erste mal seit längerem eine Konsensliste angenommen und 60 Drucksachen beschlossen. Auf Antrag der LINKEN soll es Unterstützung für die Bewohnenden einzelner Immobilien im Richard- und Körnerkiez geben. Deren Eigentümer, ein ehemaliges Vorstandsmitglied der CDU Steglitz-Zehlendorf, lässt die Häuser verkommen.

Ebenfalls beschlossen wurde der Antrag der LINKEN zum Vorkauf der vom schwedischen Investor Heimstaden erworbenen Häuser in Neuköllner Milieuschutzgebieten. Zwischenzeitlich konnte der Vorkauf realisiert werden.

Nicht zuletzt gab es eine Mehrheit für die Reinigung der Fassaden des Kiosks auf dem Reuterplatz. Der Kiosk wird von einem Kinderprojekt genutzt.

Keine Mehrheit fand der Antrag der LINKEN zur Weiterentwicklung des Karstadt-Standorts Hermannplatz ohne Abriss des Gebäudes.

Der Prüfantrag für ein kostenfreies Essen an Grundschulen in Zeiten von Homeschooling wurde von allen Fraktion außer der AfD eingebracht und erwartungsgemäß auch beschlossen. Trotz geschlossener Schulen sollen Grundschulkinder wie gewohnt eine warme Mahlzeit erhalten können.

### Radweg Hermannstraße

Auf Antrag der LINKEN konnte die zweite Lesung des Einwohner\*innenantrags der Initiative „Hermannstraße für alle“ für einen sicheren Radweg auf der Hermannstraße in der Tagesordnung vorgelegt werden. Der Einwohnerantrag wurde mit den Stimmen von LINKEN, Grünen und SPD gegen die Stimmen von CDU, AfD und FDP angenommen.



**DIE LINKE.**  
Fraktion in der BVV Neukölln

## Initiativen

Alle Initiativen der Fraktion können auf [www.linksfraktion-neukoelln.de](http://www.linksfraktion-neukoelln.de) eingesehen und nachverfolgt werden.

## Anfragen

- 2179/XX Arbeit der Schulen in der Pandemie wird zusätzlich erschwert
- 2219/XX Verkehrswende in Neukölln
- 2188/XX Kostenfreies Mittagessen sichergestellt?
- 2195/XX Infektionsgeschehen in Neukölln
- 2200/XX Wird Tariftreue und neuer Landesmindestlohn kontrolliert?

## Anträge

- 2164/XX Arbeit der Schulen in der Pandemie nicht zusätzlich erschweren
- 2168/XX Plätze in Willkommensklassen für später dazukommende Kinder belassen
- 2122/XX Neuer Radwegplan für Neukölln
- 2172/XX Saubere Schulen- Eigenreinigung der Schulen mit Zeitplan unterlegen
- 2211/XX Rekommunalisierung der Schulreinigung im Doppelhaushalt 2022/23 umsetzen
- 2213/XX Verkehrswende in Neukölln umsetzen

# BVV wechselt in Wahlkampfmodus

Terminstau in den Bürgerämtern, Ausbildungsplätze in der Pandemie, Zukunft Karstadt: SPD geschlossen hinter Benko

## 55. BVV-Sitzung am 24.2.21

Für die LINKEN erkundigte sich Doris Hammer nach dem kostenfreien Mittagessen an Schulen, welches auch in Pandemiezeiten weiter ermöglicht werden sollte. Christian Posselt fragte das aktuelle Infektionsgeschehen in Neukölln ab und Thomas Licher wollte wissen, inwiefern die Einhaltung des neuen Landesmindestlohns kontrolliert wird. Seit Mai 2020 müssen Arbeitgeber, die im Auftrag des Landes handeln, einen Mindestlohn von 12,50 Euro garantieren.

## Solaranlagen in Neukölln

Auf Antrag von Thomas Licher hat der Bezirk sich für mehr Photovoltaikanlagen auf Neuköllner Dächern eingesetzt. Inzwischen wurde die Installationen von Photovoltaikanlagen durch die Berliner Stadtwerke auf 7 Schulen bis Mitte 2021 vereinbart. Dadurch werden ca. 142 Tonnen CO2 eingespart.

## Fortsetzung am 3.3.21

Mit einer großen Anfrage ging die CDU-Fraktion in den Wahlkampfmodus über. Sie monierte die schleppende Terminvergabe in den Bürgerämtern. Nach Auskunft des Bezirksamts liegt der Terminstau vor allem an den Bürger\*innen, die ihre Termine ohne Absage nicht wahrnehmen. Die SPD schlug deshalb Geldbußen für unentschuldigtes Fernbleiben vor. Für DIE LINKE sprach sich Thomas Licher entschieden gegen derartige Sanktionen aus und dankte den Mitarbeiter\*innen der Bürgerämter für die schwierige Arbeit unter Corona-Bedingungen.

## Ausbildungsoffensive bleibt aus

Da in der Corona-Krise immer weniger Bezirke ausbilden, bleiben viele Jugendliche ohne Ausbildungsplatz. Dennoch stieß der Antrag der LINKEN zur Ausweitung der Ausbildungskapazitäten des Bezirksamts auf die Ablehnung einer Mehrheit von SPD, Grünen und AfD.

## SPD & Benko

Ebenfalls abgelehnt wurde ein von den LINKEN unterstützter Antrag der Grünen zur zukunftsfesten Gestaltung des Hermannplatzes. Die SPD stellte hier ein Mal mehr unter Beweis, dass sie sich die Sache des milliardenschweren Investors Benko zu eigen macht. Dieser plant den Abriss und Neubau des Karstadt-Standorts am Hermannplatz als multifunktionales Gebäude. Der Erhalt von Karstadt ist dabei keine Priorität. So rechnet auch die SPD-Fraktion damit, dass Karstadt die Pandemie nicht überlebt, anstatt sich für den Erhalt des Standorts und der Arbeitsplätze einzusetzen.

## 56. BVV-Sitzung am 18.3.21

Die auf Antrag der CDU einberufene Sondersitzung wurde ebenfalls für Wahlkampfszwecke missbraucht. Die Konservativen torpedierten mit einer Entschließung die Neubesetzung der Geschäftsführung des Jobcenters Neukölln mit einer ostdeutschen Frau. Die Entschließung wurde abgelehnt. Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wurde die Neuausschreibung des Restaurantbetriebs im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt debattiert.



**DIE LINKE.**  
Fraktion in der BVV Neukölln

## Kontakt

Rathaus Neukölln  
Karl-Marx-Str. 83, 12040 Berlin,  
Fraktionsbüro im Raum A307  
Fon: +49.30.90239-2003  
Fax: +49.30.90239-3482  
[linksfraktion@bezirksamt-neukoelln.de](mailto:linksfraktion@bezirksamt-neukoelln.de)

## Sprechstunden

Montags 14-18 Uhr  
Dienstags 10-14 Uhr  
Donnerstags 14-18 Uhr

## Termine

19. April 2021 / 17:30 Uhr  
Öffentliche Fraktionssitzung

26. April 2021 / 17:30 Uhr  
Öffentliche Fraktionssitzung

28. April 2021 / 17:00 Uhr  
Öffentliche Sitzung der BVV

10. Mai 2021 / 17:30 Uhr  
Öffentliche Fraktionssitzung

17. Mai 2021 / 17:30 Uhr  
Öffentliche Fraktionssitzung

Die Fraktionssitzung finden pandemiebedingt als Videokonferenz statt. Gäste erhalten einen Einladungslink über das Fraktionsbüro.